

Familien feiern Kirchenjahr

Hl. Nikolaus am 6. Dezember



Hintergrund

Noch am Anfang der Adventszeit feiern wir das Fest eines besonderen Heiligen. Sein Name ist Nikolaus. Er lebte im 4. Jahrhundert und war Bischof in der Stadt Myra in Kleinasien, das liegt an der Südküste der heutigen Türkei. Über die historische Person gibt es darüber hinaus keine weiteren Informationen – keine Reden, keine Schriften. Schon sehr früh bildeten sich um seine Figur Legenden, die ihn als tatkräftigen, mutigen Helfer in der Not und besonders als Freund der armen Kinder zeigen. Vielleicht ist gerade das so faszinierend am Hl. Nikolaus, dass er ganz praktisch und konkret geholfen hat.

So erzählt eine der Legenden, dass er jedes Jahr am Vorabend seines Geburtstages mit einem Bedienteten durch die Stadt zog, um den armen Kindern Geschenke vor die Tür zu legen – ohne Begründung, einfach so. Von dieser Legende her leitet sich bis heute der Brauch ab, am Vorabend des Nikolaustages einen Schuh vor die Tür zu stellen, damit der Nikolaus dort seine Gaben hineinlegen kann.

Eine weitere Legende erzählt, wie der Hl. Nikolaus drei Schüler auferweckt hat. Seitdem gilt er als Schutzpatron der Schüler. Im 13. Jahrhundert entstand dazu in Klosterschulen ein Brauch, der weitgehend verloren ging. Dort wurde ein Kind zum Bischof „gewählt“, das vom 06.12. bis zum Fest der Unschuldigen Kinder am 28.12. regierte. Es gab Umzüge, Feste und Gottesdienste, die der Kinderbischof leitete. Erwachsene wurden herbeizitiert, mussten sich ihre Fehler anhören und eine Strafe akzeptieren. Der Hl. Nikolaus: Ein Mann der guten Taten – bis heute hochaktuell. Und vielleicht für uns eine Ermunterung, es ihm nachzutun?

Gestaltungsvorschlag in der Familie

Aktion: essbaren Nikolaus basteln

Aus einem Apfel, einer Walnuss, einem Stück Marzipan, etwas Wolle oder Watte und einem Stück Tonpapier wird dieser tolle, gesunde Nikolaus. Die Walnuss mit einem kleinen Stück Marzipan festkleben, aus dem Tonkarton eine Bischofsmütze ausschneiden und auf die Walnuss setzen. Wolle oder Watte als Bart um die Nuss herumzupfen. Fertig!



Familien feiern Kirchenjahr

Hl. Nikolaus am 6. Dezember



Aktion: Kinderbischof

Wenn ihr für ein paar Wochen Kinderbischof sein könntet: Was würdet ihr gerne tun in dieser Zeit? Welchem Erwachsenen würdet ihr gerne sagen, was er für Fehler macht?

Aktion: Dem Nikolaus schreiben

Haben Sie dem Nikolaus schonmal einen Brief geschrieben? Seit 1966 gibt es ein Nikolauspostamt, an das jedes Jahr tausende Kinder aus aller Welt schreiben. Malen oder basteln Sie doch in diesem Jahr für den Nikolaus ein Bild und schicken es ihm.

**An den Nikolaus
Nikolausplatz
66351 St. Nikolaus**

Eine Antwort kommt bestimmt, denn viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützen den Nikolaus dabei!

Aktion: Plätzchen backen zum Nikolaus

In diesem Jahr fällt der Nikolaustag mit dem 2. Adventssonntag zusammen. Der perfekte Tag um mit der ganzen Familie Plätzchen zu backen, oder nicht? Super einfach und sehr lecker sind die „Finger-Golatschen“, auch als Engelsaugen bekannt.

Man braucht: 240 g Mehl, 150 g Butter, 2 Eigelbe, 70 g Zucker, Schale einer Bio-Zitrone, rote Marmelade. Nach Belieben: 50 g gehackte Mandeln zum Bestreuen, Puderzucker

1. Mehl, Butter, Eigelbe, Zucker und Zitronenschale mit den Händen (oder den Knethaken) zu einem glatten Teig verkneten. Für 30 Minuten kaltstellen.
2. Aus dem Teig kleine Kugeln formen und aufs Backblech setzen.
3. Mit dem Finger (oder einem in Mehl getauchten Kochlöffelstiel) Vertiefungen in die Kugeln drücken. Achtung: Nicht komplett durchbohren!
4. Lieblingsmarmelade in die Vertiefungen füllen und nach Belieben mit den gehackten Mandeln bestreuen.
5. Bei 180 °C Umluft (200 °C Ober- und Unterhitze) für 10 bis 15 Minuten backen. Dabei darauf achten, dass sie nicht zu braun werden.
6. Wer mag, kann die ausgekühlten Plätzchen noch mit Puderzucker bestäuben.
7. Guten Appetit! 😊

Sind die Plätzchen fertig, kann man es sich mit einer Tasse Kakao vor dem Adventskranz gemütlich machen und Geschichten über den Hl. Nikolaus oder Nikolauslieder anhören.

Schickt uns doch, wenn ihr mögt, ein Foto von euren Plätzchen oder dem essbaren Apfel-Nikolaus per E-Mail an katharina.pieper@bistum-fulda.de oder an info@fbs-kassel.de.

© Katharina Pieper, Pastoralassistentin

